Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 19

Artikel: Achtung! Fernsehen!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-490490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Chueri und Rägel

«Chueri, was isch für en Underschiid zwüsched Paradox und Paraplü?»

«Was en Paraplü isch, das weisch doch sälber, und das mit däm Ochs, dem Parade-Ochs ...»

«Nei, Paradox, nid Parade-Ochs. Was isch das? Weisch nid?»

«He, wie wetti das nid wüsse! Aber ich wott zerscht ghööre, für was du mich das überhaupt fraagisch. Ich ha nid derziit, in Tag ine zlafere, verschtaasch.»

ziit, in Tag ine z lafere, verschtaasch.» «Also, das isch eso. Ich ha bim Tokter Gubelmaa putzt und do simmer is Schprööchle cho. Ich han in fraget, öb der Scheff vom Postdipartimänt z Bern nid au im Bundesrat seig. — Momoll, hät er gseit. — Aber wie s dänn chöm, dafz der Bundesrat vor em Priistriibe warni, aber sälber mit de Taxe ufegöng? — Do seit der Herr Tokter, zwüsched eme Eidgenössische Departimäntsscheff und eme Bundesrat seig halt der gliich Underschied wie zwüsched Paradox un Paraplü. Was söll jetz das bedüüte?»

«Das hät en Dichter so schöön gseit: Zwei Seelen wohnen ach in seiner Bruscht.»

«Aber der Underschiid, Chueri? Der Underschiid?»

«Dä isch preziis eso wie zwüsched eme gääle Chünel und eme Güllechänel, jetz weisch es. Ich mues go fuettere. Adie Rägel.»

«O die Politiker! Hät ers ächt würkli gwüßt?» AbisZ



"Meistens **sprechen** die Menschen aus Erfahrung. Ich **schweige** aus demselben Grund."

Aus der Rekrutenschule

Zur Rekrutenschule rückt ein junger Oberländer ein mit einem auffallend roten Haarschopf, das Gesicht voller Laubflecken. Da fragt ihn ein Kamerad aus dem Emmental teilnahmsvoll: «Isch dys Loschii diheime füecht, daß du sone roschtige Gring hesch?»

Aufgeschnappte Weisheit

«Pferde werden vielleicht einst durch Autos verdrängt, aber Esel wird es immer geben.» -chl-



Achtung! Fernsehen!

Der erste Fernseh-Star der Schweiz ist ein Wauwau. Ein fünfmonatiger Appenzeller Sennenhund mit dem komischen Namen "Ador" wurde per Swissair-Kursflugzeug nach New York spediert, wo er in amerikanischen Fernsehsendungen auftreten wird.

Die Programm-Kommission des zukünftigen schweizerischen Fernsehsenders wird sich flugs dahinter machen, mit einem ebenso originellen Vierbeiner aufwarten zu können. Nur kein Stirnerunzeln, meine Herren! Wir besitzen ja

Man hört es schon an allen Enden:
Nach dem Rasieren
BRIT verwenden!
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

ein so liebes und bekanntes Tierchen, das die hohe Ehre verdient, im schweizerischen Fernsehstudio herumgumpen zu können: den wiehernden Amtsschimmel! Pizzicato

N.B. Oder wie wär's mit em Bö sym Azorli?

Bei Kleinen

Sprichst du mit Kleinen, darfst du nie vergessen,

Daß sie mit Millimetern messen. PChrC

